

Die Hirten auf dem Feld

Lösung

In dieser Nacht bewachten draußen **auf dem Feld** / **in der Stadt** einige Hirten **ihre Herden** / **Mannschaft**. Plötzlich trat ein **Engel Gottes** / **Freund von Petrus** zu ihnen, und Gottes Licht umstrahlte sie. Die Hirten erschrecken sehr, aber der Engel sagte: „**Fürchtet euch nicht!** / **Feiert ruhig weiter!** Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer **Freude** / **Traurigkeit** erfüllt: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte **Retter** / **Trainer** zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer **Futterkrippe** / **Badewanne!**“ Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: „Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt **Frieden** / **viel Geld** und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“ Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten: „Kommt, wir gehen nach **Bethlehem** / **Jerusalem**. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.“ Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden **Maria und Josef** / **Zacharias und Elisabeth** und das Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte. Und alle, die ihren Bericht hörten, waren darüber sehr **erstaunt** / **traurig**. Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach. Schließlich kehrten die Hirten zu ihren **Herden** / **Familien** zurück. Sie lobten und dankten Gott für das, was sie in dieser Nacht erlebt hatten. Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Lukas 2,8-20

Die Bibelstellen sind der Übersetzung Hoffnung für alle® entnommen, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica, Inc.®.
Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis – Brunnen Basel